

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Verkauf sich bereicherte. 1841 kam der Rest an Ludwig Iglseder, welcher den einst so bedeutenden Besitz gänzlich zerstückelte.

Haizing.

Haizing war ein adeliges Landgut mit 60 Untertanen. Auf Haizing war die Wol Edl Gestrenge Frau Barbara von Armannsberg, geb. von Gùlden auf Haizing und Wangham. Sie besaß 1639 das Haus Nr. 2 und 1641 das Haus Nr. 19 in Schàrding. (Lamprecht, Schàrding, II, S. 30, 34.)

Zur Sebastianikirche widmete sie ein schönes Messkleid, ein Altarantependium und eine große Fahne mit zwei Bildern, gab als Bausteuer 40 fl. und stellte einen Tagwerker unentgeltlich.

Ihr Schwiegersohn, der Woll Edl und Gestrenge Herr Hans Wolf von und zu Rusterf auf Truchtling und Poigen zu Haizing, hatte 100 fl. zu einer Stiftmesse gewidmet. Er wurde auch schriftlich zur Kirchweih eingeladen.

Richter auf Haizing war Wilhelm Stainpacher, freiherrl. Pürching-Abtshausen'scher Verwalter zu Sigharting. Er spendete einen vergoldeten Kelch mit Patene im Werte von 45 fl. (Vgl. Lamprecht, Andorf, S. 29.)

Kaablern.

Kaablern, ein adeliges Landgut, war damals im Besitze des Wol Edl und Gestrengen Herrn Balthasser Aizingen von Schernegg auf Gahlberg und Kaablern. Dieses Hofbauerngut wurde im 19. Jahrhundert zertrümmert. (Vgl. Lamprecht, Andorf, S. 32.)

Groß Schörgarn.

Groß Schörgarn war adeliges Landgut der Herren von Pürching, ab 1640 der Herren von Mauer. Unter den Spenden erscheint noch Frau Anna Rosina von Pürching auf.

Das Schlößchen steht auf einem Hügel über dem Zusammenfluß der Pram und Raab. (Vgl. Lamprecht, Andorf, S. 31 und 75.)

Sigharting.

Der Hoch und Wolgeborene Herr Hans Adolf Graf von Lattenbach kam 1639 in den Besitz von Sigharting; er überließ zur Planierung des Friedhofes 8 Fuhren Sand; vorher waren die Herren von Pürching Inhaber; der Edl und Best Herr Ludwig von Pürching hatte zum Kirchenbau 3 fl. gespendet.